

Noch im April startete Christian Engelhart optimal in die Saison: Beim Endurance-Rennen auf dem Grand Prix-Kurs von Monza siegte der Wolnzacher. Am vergangenen Wochenende standen nun zwei Sprintrennen im Rahmen der GT World Challenge Europe-Serie an. Schauplatz war eine weitere, zumindest ehemalige, Formel 1-Strecke: Magny Cours (Frankreich). Die rund 4,4 Kilometer Asphalt, inklusiver neun Rechts- und acht Linkskurven, erwiesen aber als unpassend für Engelharts Porsche 991 GT3-R von Dinamic-Motorsport. Im Sprint am späten Samstagabend – einem Nachtrennen – reichte es lediglich zu Platz 15. Im Qualifikationstraining hatte Engelharts Teamkollege Adrien De Leener (Belgien) zuvor lediglich Startplatz 23 erobert. Indes kam die erhoffte Wende am Sonntag nicht: Auch Christian Engelharts Name tauchte im Tableau des Zeittrainings weit hinten auf. Startplatz 19 war gewiss nicht angepeilt und im abschließenden Rennen gar, fielen Engelhart/De Leener noch auf Platz 20 zurück. Es war für den Wolnzacher ein seltenes Rennwochenende ohne Meisterschaftspunkte – am nächsten Wochenende wiederum steht der Auftakt des ADAC GT Masters in Oschersleben auf dem Programm.